

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michu.
26. Jahrg. Wien, Freitag, 22. September 1916. Nr. 293.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 21. September

Vorsitzende: die Vizebürgermeister Hierhammer, Hoß und Rain.

Stadtrat Schmid bringt zur Kenntnis, daß die Herstellung der Beleuchtungsanlage am neuen Naschmarkt über 95.000 K erfordert und beantragt die Zustimmung. (Ang.)

Die Instandsetzungsarbeiten an dem Bürgerspitalfondshause 4. Bezirk Goldeggasse 28 werden mit einem Betrage von 8556 K genehmigt.

Nach einem Antrage des VB. Hoß wird die Direktion des Lagerhauses der Stadt Wien ermächtigt, das Taggeld der über ein Jahr im Lagerhausdienste stehenden Kanzlei- und Hilfskräfte mit K 3,30 zu bemessen.

Das vom VB. Hierhammer vorgelegte Gehölz-Inventar der städt. Baumschulen in Albern sowie im 17. und 21. Bezirk wird zur Kenntnis genommen.

Der Holzfallungsantrag der Forstverwaltung Naßwald für das Jahr 1916/17 wird mit einem Kostenerfordernisse von 90.000 K genehmigt.

Nach einem Antrage des StR. Dr. Haas wird von der Gemeinde namens des Wiener Bürgerspitalfonds eine Liegenschaft im 3. Bezirk zur Arrondierung der Fondsgründe um 9 K per m² angekauft.

Das vom StR. Zatzka vorgelegte Projekt für die Erneuerung der Rohrschlangen eines Refrigerators in der Kühlanlage der Großmarkthalle wird mit den Kosten von 18.750 K genehmigt.

Der Verlegung eines 150 mm Wasserleitungs-Rohrstranges auf dem sogenannten Grenadiersteig im 13. Bezirk, Speising, wird mit einem Kostenerfordernisse von 4200 K zugestimmt.

Der Entwurf für die Herstellung einer Bauzufahrtsstraße zum neuen Kontumazmarkt im 11. Bezirk wird mit den Kosten von 11.000 Kronen genehmigt.

Nach einem Antrage des StR. Poyer werden ausgeschiedene Bücher der Schulbibliothek der Mädchenschule 13. Bez. Hietzinger

Hauptstraße 166 der vom patriotischen Hilfsvereine vom Roten Kreuz errichteten Sammelstelle unentgeltlich überlassen.

Nach einem Antrage des VB. Rain wird die städtische Leichenbestattung nachträglich ermächtigt, vom 1. August d.J. angefangen, den Leichenträgerdienst auf dem Zentralfriedhofe in eigener Regie auszuführen.

Der Errichtung einer Anmeldestelle der städt. Leichenbestattungsunternehmung in der Pfarrkanzlei der St. Antoniuskirche im 10. Bezirk wird die Zustimmung erteilt.

StR. Wippel beantragt die Inbetriebsetzung einer Kehrricht-Abladestelle im 10. Bezirk, in den sog. „Eisteichen“ des Werkes Laaerberg der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft zu genehmigen. (Ang.)

Für die Ausstattung des bisherigen Spielplatzes des öffentl. Kindergartens der Gemeinde Wien 10. Bezirk Leimäckergasse 18 sowie der zu seiner Vergrößerung erworbenen Parzelle werden 16.990 K bewilligt.

Nach einem Antrage des StR. Schneider wird die Aufstellung eines Spritzhydranten in der Stromstraße zwischen Dresdner- und Vorgartenstraße im 20. Bezirk mit den Kosten von 4800 K bewilligt.

StR. Wessely beantragt den Straßenarbeitern, welche bereits mindestens 6 Monate im Gemeindedienste stehen, je ein Paar Schuhe aus imprägnierten Stoffe mit Holzsohlen unentgeltlich zu überlassen. Die Verteilung ist in den Bezirken durch die Bezirksvorsther, in sonst durch die Leitung des städtischen Fuhrwerksbetriebes vorzunehmen. Die Kosten stellen sich auf rund 24.000 K. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Schmid wird die Unterbringung der städt. Dienstvermittlungsstelle für den 4. Bezirk im Hause Pressgasse 29 genehmigt.